

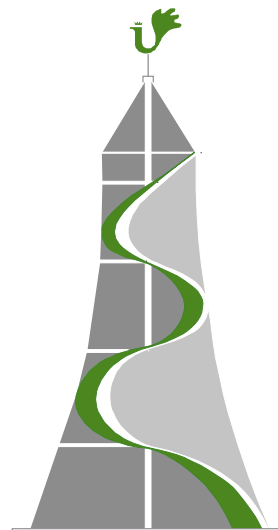
# Verschönerungsverein Stuttgart e.V.

mehr als 150 Jahre Stadtverschönerung - seit 1861

Verschönerungsverein • Weberstrasse 2 • 70182 Stuttgart

Pressemitteilung

Nr. 01-2020 vom 11.06.2020



## **Kulturdenkmal Kriegsbergturm**

## **Verschandelung durch großflächige Beschmierung**

## **Verein erstattet Strafanzeige und setzt Belohnung aus**

**Erhard Bruckmann**  
Vorsitzender

Weberstrasse 2  
70182 Stuttgart

Fon 0711-239 42 46  
Fax 03212-123 9534  
office@vsv-stuttgart.de

Das Kulturdenkmal Kriegsbergturm, das dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, ist Anfang Mai durch eine großflächige Beschmierung verschandelt worden. Der Verschönerungsverein hat Strafanzeige wegen Gemeinschädlicher Sachbeschädigung gestellt und setzt eine Belohnung aus von insgesamt bis zu **1.500 Euro** aus für sachdienliche Hinweise.

### **Kulturdenkmal und ältester Aussichtsturm**

Im Jahr 1895 durch Architekt und Vereinsmitglied Carl Weigle erbaut im Stil eines romantischen Burgfragments ist der Kriegsbergturm der mit 125 Jahren älteste erhaltene Aussichtsturm des Verschönerungsvereins und der Stuttgarter Innenstadt.

Vorsitzender Rechtsanwalt Erhard Bruckmann: "Der Kriegsbergturm als Kulturdenkmal und Kleinod gehört zu den Stuttgarter Sehenswürdigkeiten und kleineren Wahrzeichen der Stadt. Zuletzt hat ihn die Denkmalstiftung Baden-Württemberg als *Denkmal des Monats Januar 2019* gewürdigt."

Das Gebäude besteht aus einem Turm mit Aussichtsplattform und einer offenen Halle (Loggia).

### **Großflächige Beschmierung**

Die Innenwand der offenen Loggia ist nun kürzlich mit einer großflächigen, nicht zu übersehenden Schmiererei verschandelt worden. Diese kommt hinzu zu den zahlreichen 'kleineren' Schmierereien, deren Opfer das Gebäude wie die gesamte Anlage immer wieder ist und die regelmäßig vom Verein auf dessen eigene Kosten entfernt werden müssen.

### **Erst kürzlich renoviert**

Erst im Jahr 2017/2018 war der Kriegsbergturm vom Verschönerungsverein mit großem Aufwand und Gesamtkosten von rund € 145.000,00 renoviert worden, die aufgebracht wurden durch Zuwendungen der Denkmalstiftung und des Landes Baden-Württemberg sowie erheblichen Eigenmitteln aus dem Vermögen des Vereins. Dabei war auch die betroffene Innenwand restauriert worden.

### **Teuere Reinigung**

Die Reinigung durch eine Spezialfirma wird sich nun allein auf 2.000,00 Euro belaufen.

Vorsitzender Rechtsanwalt Erhard Bruckmann: "Dieser erhebliche vierstelligen Betrag geht unserem Vereinsvermögen sinnlos verloren und steht nicht für unsere eigentlichen, gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung."

### **Ehrenamtliches Engagement frustriert**

Der Schaden für den gemeinnützigen Verein ist nicht nur ein materieller sondern auch ein ideeller.

Nach großem Zuspruch bei der Öffnung zum Tag des Denkmals im Jahr 2016 wird der Turm seit 2017 wieder regelmäßig durch ein Team von ehrenamtlichen *Türmerinnen* um Initiatorin Prof. Dr. Ulrike Plate jeden zweiten Sonntag des Monats geöffnet und betreut. Zuvor war der Turm seit Jahrzehnten für die Öffentlichkeit geschlossen, da er wegen Vandalismus nicht mehr unbeaufsichtigt geöffnet bleiben konnte.

Vorsitzender Rechtsanwalt Erhard Bruckmann: "Die großflächige Beschädigung ist ein Schlag ins Gesicht aller Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die ihre Freizeit mit viel Enthusiasmus und Engagement zum Wohl der Allgemeinheit für den Turm einsetzen sowie aller wohl tätigen Bürger, Unternehmen und Einrichtungen, die den Verein und seine Ziele mit ihren Zuwendungen fördern und unterstützen. Diese Beschmierung offenbart ein großes Maß an Verkommenheit des oder Täter oder Täterinnen."

### **Gemeinschaftliche Sachbeschädigung**

Der Verschönerungsverein hat deshalb ein hohes Aufklärungsinteresse und hat Strafanzeige wegen Gemeinschaftlicher Sachbeschädigung gestellt (§ 304 StGB).

Nach dieser Strafvorschrift wird bestraft wer öffentliche Denkmäler oder Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört. Die Strafdrohung für dieses Officialdelikt ist mit bis zu 3 Jahren höher als bei der einfachen Sachbeschädigung.

### **Bitte an Bürger und Bürgerinnen, Behörden - Auslobung einer Belohnung**

Um künftige Beschädigungen zu verhindern oder besser aufklären zu können, bittet der Verein Bürger und Behörden um Aufmerksamkeit und Mithilfe.

Vorsitzender Rechtsanwalt Erhard Bruckmann: "Den ersten Hinweis auf die großflächige Beschmierung haben wir durch einen engagierten Bürger erhalten, dem wir ausdrücklich danken. Für die Zukunft würden wir uns wünschen, dass die Polizei den Bereich noch häufiger kontrolliert."

Darüber hinaus setzt der Verschönerungsverein eine Belohnung von bis zu 1.500 Euro für sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter aus. Weitere Informationen erhalten Sie aus der Auslobung. Sie ist dieser Pressemitteilung beigelegt und auch unter [www.vsv-stuttgart.de](http://www.vsv-stuttgart.de) abrufbar.

### **Der Verschönerungsverein**

Der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. besteht seit 1861. Er ist ein gemeinnütziger Verein im Bereich Denkmalschutz, Naturschutz und Landschaftspflege und zählt heute ca. 600 Mitglieder. Der Verschönerungsverein ist Eigentümer von fast 40 Aussichtsanlagen wie dem Killesbergturm, dem Chinagarten, der Karlshöhe oder der Uhlandshöhe, und setzt sich aktiv ein durch seine Stellungnahmen in den Bereichen Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Denkmalpflege.

Weitere Auskünfte an die Presse über [office@vsv-stuttgart.de](mailto:office@vsv-stuttgart.de)

Mit freundlichen Grüßen



- Erhard Bruckmann -  
Vorsitzender

## Anlage zur Pressemitteilung Verschönerungsverein Stuttgart e.V.

### Pressemitteilung Nr. 01-2020 Kriegsbergturm-Beschmierung

Das nachfolgend abgebildete Foto ist auch als Datei angehängt und kann zur Veröffentlichung verwendet werden.

Wir haben das Bild durch Bildbearbeitung (orangefarbene breite Striche) so bearbeitet, dass die Schmiererei als solche **nicht** klar zu erkennen ist, sondern verunklart wird. Es kann und sollte darauf hingewiesen werden, dass das Bild entsprechend bearbeitet wurde, auch unter Angabe des Zwecks:

Wir wollen auch nach Beratung durch die Kriminalpolizei vermeiden, dass den Schmierern, für die Sichtbarkeit ein Erfolg ist, noch ein Forum für die Verbreitung ihrer Taten über öffentliche Medien wie die Zeitung geboten wird, so dass sie insoweit keinen (weiteren) Erfolg verbuchen können.

Urheber des Bildes ist ein Anwohner aus der Umgebung des Kriegsbergturms, der uns namentlich bekannt ist. Dieser hat auf unsere ausdrückliche Nachfrage gegenüber uns textlich per E-Mail bestätigt, dass die Fotos zur Veröffentlichung in der Presse verwendet werden dürfen, einschließlich einer Bearbeitung wie oben beschrieben, und dass das Bild – unter Verzicht auf die Urhebernennung – nur anonym oder mit dem Hinweis © Verschönerungsverein Stuttgart e.V. veröffentlicht werden soll.



Kriegsbergturm Halle Innenwand rote Beschmierung Schriftzug ASHER und Bank